

**JUNIOR CERTIFICATE 2017
HIGHER AND ORDINARY LEVEL
SCRIPT**

Teil A

- Leon:** Guten Tag! Ich heiße Leon und bin 15 (fünfzehn). Ich habe einen Bruder, er ist älter als ich und wohnt nicht mehr bei uns zu Hause. Er arbeitet in Stuttgart. Mein Lieblingsinstrument ist das Saxofon. Ich spiele schon seit sechs Jahren und be jeden Tag. In unserer Schülerband bin ich der Saxofonspieler. Das macht unheimlich Spaß. Ich freue mich immer auf das Wochenende. Ich treffe mich mit meinen Freunden in der Stadt. Wir gehen zusammen ins Kino oder fahren Skateboard. Mein Austauschpartner Paul aus Irland war zu Ostern bei uns. Wir kennen uns seit letztem Jahr. Paul mag das deutsche Essen, besonders Currywurst mit Pommes. Aber er mag es überhaupt nicht, dass die Schule schon um acht Uhr morgens anfängt.
- Jacoba:** Hallo, ich bin die Jakoba und bin 14 (vierzehn) Jahre alt! Ich habe zwei Schwestern, sie sind Zwillinge und viel jünger als ich. Sie gehen noch in den Kindergarten. Mein Lieblingsinstrument ist das Klavier. Ich spiele seit neun Jahren. Mein Vater ist Klavierlehrer und ich spiele oft mit ihm zusammen. Wir spielen gern die Klaviermusik von vielen klassischen Komponisten. Ich mag das Wochenende. Oft gehe ich mit meiner besten Freundin einkaufen. Ansonsten fahre ich auch gern Rad oder ich kickboxe. Meine Brieffreundin Anna war in den Weihnachtsferien bei mir zu Besuch. Sie kommt aus Norddeutschland, aus Hamburg. Wir sind schon vier Jahre befreundet. Sie mag den vielen Schnee in Bayern. Aber sie findet unser Dorf langweilig, denn es gibt nichts zu tun.

Teil B

- 1.**
- A:** Hallo! Wo ist das Open-Air-Kino bitte?
- B:** Das Open-Air-Kino? Am besten gehst du hier an der Ampel links, am Schwimmbad vorbei und dann nimmst du die dritte Straße rechts. Das Open-Air-Kino ist auf der linken Seite.
- A:** Also an der Ampel links, am Schwimmbad vorbei, dann die dritte Straße rechts und das Open-Air-Kino ist links. Vielen Dank!
- B:** Bitte, bitte!
- 2.**
- Riko:** Aua.
- Mama:** Was ist jetzt schon wieder los, Riko?
- Riko:** Mein Zahn! Er tut ganz schlimm weh. Ich kann mein Brötchen nicht mehr essen.
- Mama:** Da rufe ich jetzt am besten unseren Zahnarzt an. Dann bekommst du sofort einen Termin.
- Riko:** Aber Mama du weit doch, heute ist Sporttag an der Schule und ich freue mich doch so auf das Fußballspiel gegen die Lehrer.
- Mama:** Keine Diskussion Riko. Pack deine Schultasche und setz dich schon mal ins Auto. Ich komme gleich.
- Riko:** Ach, blöde Zahnschmerzen.

3.

- A:** Guten Tag! Ich möchte gerne dieses Paket hier nach Schweden schicken.
- B:** Dann gib mal her. Oh ... dein Paket ist ganz schön schwer. Was hast du denn da alles drin?
- A:** Ha ... ganz schön viel. Bücher, Schokolade, Gummibärchen, eine schöne Tasse aus Berlin, selbst gebackene Kekse ...
- B:** Dein Paket wiegt vier Kilo. Das macht 16,99 Euro (sechzehn Euro neunundneunzig).
- A:** Oh ... 16,99 Euro (sechzehn Euro neunundneunzig) für vier Kilo ist teuer. Aber meine schwedische Brieffreundin Svenja hat schließlich Geburtstag.

Teil C

1.

- Pia:** Hey Tobias, ich habe heute Morgen Post von dir aus Österreich bekommen.
- Tobias:** Cool, die Konzertkarte ist also angekommen. Freust du dich auf unser Sommerkonzert?
- Pia:** Klar, und wie ich mich freue!
- Tobias:** Unsere Musikschule spielt im Konzerthaus Graz. Wir üben schon seit zwei Monaten und haben sogar selbst Musik für das Konzert geschrieben. Meine Familie und meine Tante aus Wien kommen auch.
- Pia:** Toll!
- Tobias:** Du könntest an dem Wochenende bei uns zu Hause übernachten und im Zimmer meiner Schwester schlafen.
- Pia:** Super! Ich war natürlich schon online. Ich kann am 23. Juni mit dem Zug von München aus losfahren.
- Tobias:** Dann buche am besten jetzt direkt online deine Fahrkarte.

2.

Das Familienfest des Jugendzentrums Zone 16 (sechzehn) kann dieses Wochenende wegen Wind und Regen leider nicht stattfinden. Der neue Termin für das Familienfest ist Sonntag, der 19. (neunzehnte) August. Für Groß und Klein gibt es Theatershows, eine Disco, eine Kletterwand, Ponyreiten, Malen, Basteln und Grillen. Mehr Informationen unter: 0802 45 69 0 8 3 (Null-Acht-Null-Zwei-Fünfundvierzig-Neunundsechzig-Null-Acht-Drei).

3.

- Antonia:** Hallo Papa! Morgen beginnt die italienische Woche in der Schule und wir backen Brot.
- Papa:** Prima und was braucht ihr alles dafür?
- Antonia:** Zwei Würfel Hefe, drei Kilo Mehl, 24 (vierundzwanzig) Tomaten, zwei Gläser Oliven, acht Zwiebeln und 750 (siebenhundertfünfzig) Milliliter Olivenöl.
- Papa:** Hefe, Mehl, Tomaten, Oliven, Zwiebeln und Öl ... und was bringst du mit?
- Antonia:** Die Oliven!
- Papa:** Die haben wir sogar im Kühlschrank.

Teil D

1.

- Jens:** Tag Henrietta, na wie war gestern deine Klassenarbeit in Biologie?
- Henrietta:** Hey Jens, äh ... ich war nicht da.
- Jens:** Oh ... bist du krank gewesen?
- Henrietta:** Krank war ich nich'. Dir kann ich es ja sagen. Ich war gar nicht in der Schule. Ich bin in die Stadt gegangen und war in einem Eiscafé.
- Jens:** Mensch Henrietta, das kannst du doch nich' machen.
- Henrietta:** Aber ich finde Biologie total schwer und bekomme immer schlechte Noten. Im letzten Biologietest hatte ich eine Fünf.
- Jens:** Aber Henrietta, einfach die Schule zu schwänzen, hilft auch nicht.
- Henrietta:** Ach Jens, was soll ich denn machen?
- Jens:** Du kannst doch mit deiner Biologielehrerin sprechen. Vielleicht kannst du dann die Klassenarbeit nächste Woche schreiben. Ich kann nach der Schule mit dir Biologie lernen. Dienstags und Donnerstags hab' ich Zeit. Kopf hoch Henrietta ich helfe dir.
- Henrietta:** Danke, jetzt fühle ich mich schon etwas besser.

2.

- Lea:** Tag Simon! Och... das ist aber ein süßer Pudel und soooo lieb. Ist das deiner?
- Simon:** Leider nicht, das ist Pedro, der zweijährige Hund von meinem besten Freund Frank. Frank macht gerade mit seinen Eltern Ferien in Griechenland und da konnte der Hund natürlich nicht mit. Jetzt passe ich auf ihn auf!
- Lea:** Und wie ist das so für dich mit Hund?
- Simon:** Es macht echt Spaß mit Pedro. Wir spielen oft im Garten oder gehen am Strand spazieren. Dort springen Pedro und ich wahnsinnig gerne ins Wasser. Abends liegen wir gemütlich auf dem Sofa und sehen zusammen Videoclips auf Youtube an. Pedro darf auch nachts in meinem Zimmer schlafen.
- Lea:** Jetzt willst du sicher deinen eigenen Hund haben, wenn du Pedro in zwei Wochen wieder abgeben musst.
- Simon:** Ja weißt du, ich wollte schon immer einen Hund haben, aber meine Mutter mag keine Haustiere. Vor allem keine Hunde. Und jetzt schon gar nicht! Denn Pedro hat heute Morgen Mamas frisch gebackenen Käsekuchen einfach aufgefressen. Alles ist weg.

Teil E

- Maja:** Du Stefan, wir haben seit Montag zwei Lehrer in unserer Englischklasse.
- Stefan:** Oh Gott, zwei Lehrer? Wer ist denn der zweite Lehrer?
- Maja:** Mr. Conlan aus Irland. Er ist für drei Wochen an unserer Schule.
- Stefan:** Und wer macht jetzt den Englischunterricht?
- Maja:** Mr. Conlan! Unsere Englischlehrerin sitzt hinten in der Klasse und hört zu.
- Stefan:** Und was macht ihr mit Mr. Conlan?
- Maja:** Wir sprechen natürlich die ganze Zeit englisch. Wir lernen viel über Irland und lesen online irische Zeitungen mit ihm. Wir sehen uns auch irische Filme an und singen irische Lieder.
- Stefan:** Toll, aber warum ist Mr. Conlan überhaupt bei euch an der Schule?
- Maja:** Er will einen Schüleraustausch zwischen unserer Schule hier in Deutschland und seiner Schule in Irland organisieren.
- Stefan:** Wann soll der Schüleraustausch beginnen?

Maja: In einem Monat besucht erst einmal unsere Englischlehrerin die Schule von Mr. Conlan in Irland. Der Schüleraustausch geht erst nächstes Jahr richtig los. Dann schreiben wir Schüler Briefe und E-Mails, wir skypen und besuchen einander.

Stefan: Ach, ich verstehe. Erst Lehreraustausch, dann Schüleraustausch!